



Volz

Basics Psychiatrie

2. Auflage, 2012, Elsevier Verlag
98 Seiten, 120 Abbildungen

Preis: 19,99 €

ISBN: 978- 3- 437- 42227-0

Bevor ihr die Rezension lest, möchte ich noch kurz meinen Wissensstand im Fach Psychiatrie zu Beginn des 9. Semesters erläutern. Wissensstand ist fast zu viel gesagt, bis auf Psychopharmaka lernen (was mir schon schwer gefallen ist), hatte ich mich mit dem Fach null beschäftigt, also keine Famulatur etc. gemacht. Dementsprechend war mein Wissensniveau und Interesse an dem Fach nicht gerade vorzeigbar. Da ich mit der BASICS Reihe in anderen Fächern gut zurechtgekommen bin und das Konzept „strukturierter Überblick“ mag, habe ich mir das Lehrbuch angeschafft.

BASICS Psychiatrie ist ein Buch, welches man entspannt an 4-5 Nachmittagen durcharbeiten kann und danach meiner Meinung nach einiges über psychiatrische Krankheitsbilder weiß. Es ist übersichtlich geschrieben und einfach gehalten, sodass man sich schnell darin zurechtfindet, so wie man das von der BASICS Reihe kennt. Dadurch findet man einfacher Zugang zu einem an sich komplexen Fach. Das Buch überzeugt durch eine klare Gliederung und den Seitenaufbau (die bekannten Doppelseiten). Viele tolle Abbildungen, Diagramme und Infokästen lockern die Kapitel auf, sodass das Lesen sehr angenehm ist. Mir persönlich hat das Layout auch sehr gut gefallen. Nicht zu bunt, übersichtlich, Wichtiges ist hervorgehoben. Aber wie der Titel des Buches schon sagt, es handelt sich um Basiswissen.

Im Allgemeinen Teil werden zunächst Grundlagen der Anamneseführung, der Psychopathologische Befund und Klassifikationen besprochen. Danach werden nicht-medikamentöse Therapieverfahren und die wichtigsten Psychopharmaka/ Neuroleptika (super Pharmawiederholung) kurz vorgestellt.

Im zweiten Abschnitt, dem speziellen Teil folgt die Darstellung der verschiedenen Störungsbilder, Verhaltensauffälligkeiten und Suchterkrankungen. Es gibt sogar Kapitel zu KJP, Gerontopsychiatrie, sowie Forensik.

Die einzelnen Krankheitsbilder werden nach Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Klassifikation und Therapie aufgeschlüsselt. Der Autorin gelingt es wirklich gut die verschiedenen psychiatrischen Krankheitsbilder verständlich und einprägend darzustellen und Abgrenzungen zu anderen Störungen hervorzuheben.

Am Ende gibt es zu jedem Störungsbild einen blauen Infokasten, in dem das Wichtigste noch einmal zusammengefasst ist.

Allgemein sind mir keine groben Fehler aufgefallen und Zahlenangaben sind auf dem neuesten Stand bzw. stimmen mit den Vorlesungsfolien überein.

Danach kann man vier Fallbeispiele bearbeiten und so Gelesenes wiederholen und sein Wissen festigen.

Zum Schluss gibt es noch ein kurzes Glossar, was super hilfreich ist, um „psychiatrische“ Fachbegriffe schnell nachzuschlagen.

Zusammenfassend ist BASICS „Psychiatrie“ ein perfektes Buch für weniger interessierte Studenten und Einsteiger.

Dennoch haben leider die Klausurfragen oft nichts mit Grundlagenwissen und häufigen Krankheitsbildern zu tun, sondern es wird (meiner Meinung nach zu) detailliertes Fach(arzt)wissen abgefragt. Zum Bestehen der Klausur (hier in Würzburg) wird das Buch ehrlich gesagt eher nicht reichen. Speziell zur Klausurvorbereitung sollte man die Vorlesungsfolien aus dem WueCampus (es werden alle Online gestellt) durcharbeiten. Klausur hin oder her: das Buch vermittelt wie gesagt einen super Überblick und es hat Spaß gemacht darin zu lesen, sodass ich die 20 Euro auf jeden Fall (auch im Hinblick auf das Staatsexamen) für eine sehr gute Investition halte.

Lisa Bergauer, 10. Semester

Im November 2013